

## Sonnenschein und beste Laune beim Lions-Jazzfest im Kloster Himmelthal

Die 21. Auflage lockte viele Besucher in den Klosterhof zu den Klängen der Orion-Jazzband



*Beste Laune herrschte bei den Besuchern des Lions Jazzfestes – egal wie alt oder wie jung sie waren.*

**Kloster Himmelthal.** Bei der 21. Auflage des Jazzfestes der Lions Main-Spessart-Obernburg mussten an Christi Himmelfahrt die acht Musiker der Orion Jazzband und Peter Reuter, ihr Sänger am Keyboard, gar nicht einschmeichelnd-sanft mit Fats Wallers „Ain’t behavin“ beteuern, dass sie sich „am Riemen reißen“. Alle Besucher hörten, dass sie das taten und genossen den Jazz mit hohem Unterhaltungswert: von New Orleans Jazz über Dixieland und Big Band Swing bis zu modernen Arrangements – genau die richtige Musik, um Alt und Jung im Innenhof des Klosters Himmelthal bei Laune zu halten. Der Sonnenschein und das Essen und Trinken vom Allerfeinsten taten das Übrige, um das traditionelle Lions-Fest am Vatertag wieder zu einem großen Erfolg zu machen. An der Prosecco-Lounge, bei Forellenfilet, Steinchampions und Salatteller und bei der reich bestückten Torten- und Kuchentheke herrschte jedenfalls von 10 bis 18 Uhr Hochbetrieb.

Auch die Kinder kamen voll auf ihre Kosten, als das Galli-Theater witzig und kurzweilig die Geschichte vom „Hans im Glück“ so mitreißend spielte, dass mehr als einmal Mädchen und Jungen auf die kleine Bühne stürzten, um Hans vor seinem scheinbar unaufhaltsamen Weg in die Armut zu bewahren. Ein besonderes Erlebnis:



Rotkäppchen war sichtlich verblüfft, als ein kleiner Junge bei ihrem Auftauchen sein Notizbuch zückte und die Schauspielerin um ein Autogramm bat. Jetzt hat er jedenfalls eine märchenhafte Unterschrift in seinem Heft und strahlte über das ganze Gesicht.



*Die achtköpfige Orion-Jazzband bot facettenreichen unterhaltsamen Jazz.*

Dr. Siegfried Beller, der amtierende Lions-Präsident, war glücklich über den guten Verlauf und sprach begeistert vom guten Zusammenhalt und den großen Aktivitäten der 42 Lions-Mitglieder in Club Main-Spessart-Obernburg. Die Aufgaben würden gerne und „fast schon automatisch“ übernommen, bei Verpflegung und Getränken habe man sehr faire Partner aus der Region, jede Frau im Lionsclub hatte zwei bis drei Kuchen und Torten gebacken und trug damit zum finanziellen Erfolg bei. Rund 45 000 Euro spenden die Lions im Jahr für soziale Zwecke. Dazu tragen laut Beller die Mitglieder erheblich mit privaten Spenden bei, allerdings sei das Jazzfest, bei dem alle Mitglieder und ihre Frauen kräftig mitarbeiten, die „zentrale Veranstaltung“. Mit spürbarem Stolz lobte Beller den Lionsclub Main-Spessart-Obernburg für seinen besonders engen Zusammenhalt und für seinen großen Einsatz – auch im Vergleich zu anderen Lionsclubs, die er kennengelernt hat. Ein Blick auf die Homepage bestätigt, dass die örtlichen Lions national, überregional und vor allem regional viel Gutes getan haben. Das Fest an diesem Donnerstag garantiert, dass das auch heuer wieder so sein wird.

Internet: [www.lions-main-spessart-obernburg.de](http://www.lions-main-spessart-obernburg.de).





*Da war das Rotkäppchen des Galli-Theaters ganz schön verblüfft, als ein junger Bewunderer ein Autogramm erbat.*





*Die Kinder saßen dicht vor der Bühne und waren immer bereit, hinauszustürzen und „Hans im Glück“ tatkräftig zu unterstützen.*

**Heinz Linduschka**